



Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis - **VERAH**[®]

Von-der-Wettern-Str. 27
51149 Köln
Telefon 02203 / 57 56 - 1030
Telefax 02203 / 57 56 - 7000
ihf@hausarztverband.de
www.hausarztverband.de
Dr.med. Hans-Michael Mühlenfeld
Stellv. Vorsitzender

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Anforderungen an uns steigen kontinuierlich, mehr Qualität, mehr Präsenz, mehr Leistung, mehr Patienten und vor allem mehr kranke Patienten.

Damit wird die Hausarztpraxis der **zentrale Ort der Versorgung**, die Zentrale, die die verschiedenen Gesundheitsdienstleister vom Krankenhaus, über Spezialisten, Pflegedienste, Palliativcareteams, Apotheken, Sozialen Diensten usw. koordiniert und effektiv einsetzt.

Wir freuen uns, dass Sie sich dazu entschlossen haben, Ihre Praxis bzw. Ihr Praxisteam für diese Aufgabe optimal vorzubereiten. Um diese Qualifizierung kostengünstig und praxisgerecht durchführen zu können, hat das Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzterverband (IhF) e.V. ein zweihundertstündiges Fortbildungskonzept für Ihre Praxismitarbeiterinnen konzipiert. Dieses Curriculum ist mit den Curricula der Bundesärztekammer und dem Verband der medizinischen Fachangestellten inhaltlich abgestimmt und schließt mit einer Prüfung zur »**Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis – VERAH**[®]« ab.

Nur mit einem erweiterten Organisations- und Qualitätsmanagement durch verstärkte Mitarbeiterqualifizierung, wird eine strukturierte und hausärztlich koordinierte Langzeitversorgung von chronisch und/oder multimorbiden Kranken zukünftig ausreichend möglich sein. Die antizipative Patientensteuerung mit Assessments, dem Erstellen von Hilfeplänen, der Förderung von Patienten durch Empowerment, dem Aufbau von Reminder/Recallsystemen kann die Nachhaltigkeit der Versorgung sichern. Auch der Aufbau einer Netzwerkkartei, das Schnittstellenmanagement genauso wie das Compliancemanagement und die Gesundheitsedukation können nicht mehr alleine von uns HausärztInnen geleistet werden.

Die **VERAH**[®] übernimmt dabei arztentlastende, von Ihnen delegierte Aufgaben und unterstützt Sie dadurch bei der Sicherstellung einer umfassenden Patientenbetreuung. Die hierzu erforderlichen Kernkompetenzen werden in acht in sich geschlossenen Modulen vermittelt.

Die **VERAH**[®]-Fortbildung ist als berufsbegleitender, fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht ausgelegt, wobei große Anteile über sogenannte Kompetenzbescheinigungen durch **Sie** bestätigt werden.

Dies war uns wichtig, da etliche notwendige Kompetenzen, wie Ehrlichkeit, Kritikfähigkeit, Zuverlässigkeit, usw., nicht in Seminaren erworben werden können. Die Seminarpräsenzzeit beträgt dadurch nur 106 Unterrichtseinheiten.

Sollten Sie das Gefühl besitzen, dass Ihre Mitarbeiterin zur Erlangung einer Kernkompetenz nicht ausreichend Erfahrungen in Ihrer Praxis sammeln kann, so bietet sich die Möglichkeit der Hospitation an.

Zudem bieten wir Ihren Mitarbeiterinnen die Option, bereits in der Vergangenheit absolvierte Fortbildungen wie z.B. Notfalltraining, Qualitätsmanagementkurse oder Impffortbildungen in einem Annerkennungsverfahren auf Anrechenbarkeit zu prüfen.

Ihre MFA erhält nach jeder Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen eine Teilnahmebescheinigung, die sie zusammen mit der von Ihnen unterzeichneten Kompetenzbescheinigung an das IhF schickt, ein Modulzertifikat.

VERAH® Module:

Case Management,	40 Unterrichtseinheiten (inkl. 12 UE Kompetenz)
Präventionsmanagement	20 Unterrichtseinheiten (inkl. 08 UE Kompetenz)
Gesundheitsmanagement	20 Unterrichtseinheiten (inkl. 08 UE Kompetenz)
Wundmanagement	10 Unterrichtseinheiten (inkl. 04 UE Kompetenz)
Technikmanagement	10 Unterrichtseinheiten (inkl. 04 UE Kompetenz)
Besuchsmanagement	12 Unterrichtseinheiten (inkl. 08 UE Kompetenz)
Praxismanagement	28 Unterrichtseinheiten (inkl. 06 UE Kompetenz)
Notfallmanagement	20 Unterrichtseinheiten (inkl. 04 UE Kompetenz)
Praktikum	40 Stunden

Sinn und Ziel des Praktikums ist, Ihrer Mitarbeiterin die Möglichkeit zu geben, „**über den Tellerrand**“ zu blicken, um durch einen Perspektivenwechsel neue Sichtweisen einer optimierten Patientenversorgung zu erlangen. Erwünscht ist daher, möglichst in verschiedene, mit der Arztpraxis kooperierenden Einrichtungen, Einblicke zu erhalten. Dies erlaubt neue bzw. andere Arbeitsmethoden, Arbeitsabläufe, Materialien, Techniken, Verwaltungsnotwendigkeiten und Personen kennenzulernen. Denkbar sind Besuche in z. B. Pflegeheimen, ambulanten Pflegediensten, Hospizen, Pflegestützpunkten, Krankenhäusern, Notfallambulanzen, Apotheken, Sanitätshäusern, Hausarzt- und Facharztpraxen, Medizinischen Versorgungszentren, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychotherapeuten, Hebammen, Rehabilitationseinrichtungen, Krankenkassen, Gesundheitsämtern, Rettungsdiensten, Patientenselbsthilfegruppen usw...

Nach Erhalt aller Modulzertifikate, der Absolvierung des Praktikums und der Vorlage der Hausarbeit, kann sich die MFA beim IhF zum Abschlusskolloquium anmelden. Nach erfolgreichem Bestehen wird Ihrer Praxismitarbeiterin die Urkunde zur:

Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis – VERAH® ausgestellt.

Für Rückfragen, Anregungen oder Ergänzungsvorschlägen wenden Sie sich bitte gerne jederzeit an das

Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzterverband (IhF) e. V.
Von-der-Wettern-Str. 27, 51149 Köln, Tel.: 02203/57 56 – 0, Fax :02203/57 56 – 7000,
ihf@hausarztverband.de

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr



Dr. med. H. –M. Mühlenfeld
1. Stv. Vorsitzender IhF